

SCHMETTERLINGE

www.saemereien.ch

Ein Garten voller Schmetterlinge

Text: Robert Wertmüller, Wädenswil – Bilder: Stefan Linder, Trimmis



Das Tagfauenaug ist auf Weiden, Huflattich und Schlehen anzutreffen

Wer schmückt die Sommerblumen? Die Sommervögel – wie wir sie in der Schweiz nennen – bezaubern uns. Leider sind viele Arten in den letzten Jahrzehnten rar geworden oder ganz verschwunden. Denn manche Raupe ist auf eine ganz bestimmte Futterpflanze angewiesen. Um den eigenen Garten bald voller Schmetterlinge zu erleben, empfiehlt es sich, einige typische einheimische Schmetterlings-Futterpflanzen anzusäen. Geeignet sind z.B. Brennnessel, Distel und Lippenblütler. Manche dieser Schmetterlingsmagneten sind mehrjährige Stauden. Als winzige wohlsortierte Perlenhäufchen kleben irgendwo die Schmetterlingsgelege. Daraus schlüpfen je nach Art bunte oder unscheinbare Raupen von beeindruckender Gefrässigkeit. Überlebt eine Rüebli- oder Rübli- Raupe im Kraut (oder im Peterli), verpuppt sie sich und fliegt ihr Finale als prächtiger Schwalbenschwanz. Am Sommertag erscheinen die Schmetterlinge etwa in der Morgenmitte und lassen sich dann besonders gut beobachten, weil sie zunächst auf Blütenköpfen sitzend ihre Flügel sonnen.

Den Schmetterlingen auf der Spur

Kennen Sie diese 9 einheimischen Sommervögel? Dann melden Sie sich beim Redaktionsteam. Wer alle kennt erhält am Rosensymposium 2021 eine Kostenreduktion von CHF 20.- .

